

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Band:** 47 (1974)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und - Unteroffiziere

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

### Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm David Furrer, Benedikt-Banga-  
Strasse 10, 4142 Münchenstein  
G (061) 34 24 96 P (061) 46 55 33

Sekretär:

Oblt Peter Denzler  
Schönmatstrasse 15, 4153 Reinach BL  
G (061) 25 13 13

Kassier:

Oblt Bernhard Strickler  
Aumattstrasse 16, 4153 Reinach BL  
G (061) 25 13 13

Beisitzer:

Adj Uof Jean-Pierre Ochsner  
Supperstrasse 26, 4125 Riehen  
G (061) 25 13 13

Fw Peter David

Baselstrasse 28, 4142 Münchenstein  
G (061) 25 13 13

### Pistolenfernwettkampf

Bei Redaktionsschluss haben schon zwei  
Ortsgruppen mit total 30 Schützen die  
Standblätter abgegeben. Es wurden sehr

gute Resultate erzielt. Der Zentralvorstand  
hofft, dass die andern Gruppen sich be-  
mühen werden, diese Resultate zu über-  
bieten.

### Concours décentralisé de tir au pistolet

Jusqu'à maintenant, deux groupes locaux  
de 15 tireurs ont envoyé leurs feuilles de  
stand. De très bons résultats ont été ré-  
alisés. Le comité central espère que les  
autres groupes tenteront de faire mieux.  
J-P.O.

### Eintritte/admissions

In seiner letzten Sitzung hat der Zentral-  
vorstand folgende Beitrittsgesuche gutge-  
heissen:

Lors de sa dernière assemblée le comité  
central a accepté les demandes d'admis-  
sions suivantes:

DC Amsler Roland, Winterthur

DC Dillier Joseph, Rapperswil

Wir heissen die beiden Kameraden in un-  
serer Vereinigung herzlich willkommen.

Nous souhaitons a ces deux camarades  
la bienvenue dans notre association.

als die Mannschaften und Unteroffiziere.  
Wo es zur Erreichung der Sollbestände er-  
forderlich ist, können Subalternoffiziere  
vorzeitig in eine andere Heeresklasse ver-  
setzt werden.

Auf den 31. Dezember 1974 werden die im  
Jahre 1924 geborenen Unteroffiziere, Ge-  
freiten, Soldaten und Hilfsdienstpflichtigen  
sowie die im Jahre 1919 geborenen Offi-  
ziers aus der Wehrpflicht entlassen.

Stabsoffiziere bleiben über das Alter der  
Wehrpflicht hinaus militärisch eingeteilt,  
sofern sie nicht bis zum 31. August 1974  
der Abteilung für Adjutantur — soweit in  
einer Einheit (Stab) eingeteilt, auf dem  
Dienstweg — ein Entlassungsgesuch ein-  
reichen. Andere Dienst- oder Hilfsdienst-  
pflichtige können auf Gesuch hin über das  
Alter der Wehrpflicht hinaus militärisch  
eingeteilt bleiben, sofern und solange ein  
militärisches Bedürfnis besteht.

Wehrmänner, die auf Grund einer früheren  
freiwilligen Meldung über das Alter der  
Wehrpflicht hinaus militärisch eingeteilt  
blieben, sind auf Gesuch hin auf den  
31. Dezember 1974 aus der militärischen  
Einteilung zu entlassen.

Die aus der Wehrpflicht entlassenen Wehr-  
männer sind gemäss den Bestimmungen  
über den Zivilschutz schutzdienstpflichtig.

## Stiftung zur Förderung der Uebermittlungstruppen der schweizerischen Armee

*Fortsetzung der Donatorenliste*

Major J. Schenk, Rorschach  
Herr Jakob Lips, Urdorf  
Oberstdivisionär A. Guisolan, Bern  
Major R. Künzler, Dübendorf  
Oberst A. Sauter, Thayngen  
Oberst W. Wunderlin, Luzern  
Oberstleutnant H. Auer, Basel  
Oberst M. Mathez, Biel-Benken  
Major J. Kappeler, Liebfeld  
Major G. Pedrazzini, Locarno  
Major R. de Siebenthal, Vevey  
Oberst P. Oberholzer, Bern  
Oberstleutnant Th. Fellmann, Locarno  
Oberstleutnant E. Winkler, Illnau  
Oberstleutnant P. Maurer, Rüslikon  
Major B. Furer, Bülach  
Oberstleutnant H. Albrecht, Bern  
Major P. Gfeller, Eglistau  
Oberstleutnant G. Devenoges, Pruntrut  
Major P. Viehweg, Worb  
Major H. Staffelbach, Vitznau  
Major R. Huber, Luzern  
Oberst i Gst E. Brun, Kloten  
Major H. Keller, Saanen  
Major K. Obrist, Aesch bei Birmensdorf  
Major H. Koelliker, Zürich  
Major J. Wettstein, Worb  
Major K. Schöttli, Lausanne  
Major M. Knecht, Wettingen

Major P. von Tavel, Wabern  
Oberst H. Inhelder, Kilchberg  
Major J. Meier, Zürich  
Oberst W. Corti, Kirchberg  
Major A. Lüthi, Winterthur  
Major M. Bacchetta, Bern  
Major H. Kündig, Wetzikon  
Major A. Frei, Uster  
H. Schurter AG, Luzern  
Huber & Suhner AG, Pfäffikon ZH  
Oberst H. Scheier, Birmensdorf  
Kabelwerke Brugg AG, Brugg

## Übertritt von Dienstpflichtigen in andere Heeresklassen auf den 1. Januar 1975

Auf den 1. Januar 1975 treten über:

a) in die Landwehr die im Jahre 1942 ge-  
borenen Soldaten, Gefreiten und Unteroffi-  
ziers;

b) in den Landsturm die im Jahre 1932 ge-  
borenen Soldaten, Gefreite und Unteroffi-  
ziers.

Der Uebertritt der Hauptleute in die Land-  
wehr bzw. in den Landsturm richtet sich  
nach dem Bedarf.

Der Uebertritt der Subalternoffiziere in die  
Landwehr bzw. in den Landsturm erfolgt  
in der Regel gemäss Absatz 1. Wo es zur  
Erhaltung der Sollbestände nötig ist, kön-  
nen Subalternoffiziere ausnahmsweise län-  
ger in einer Heeresklasse belassen werden

## Schweizer Armee

### Militärischer Besuch aus Oesterreich

Auf Einladung des Waffenchefs der Ueber-  
mittlungstruppen besuchte im August eine  
österreichische Offiziersdelegation unter  
der Leitung von Brigadier E. Jetzl vom  
Bundesministerium für Landesverteidigung  
Wien verschiedene Schulen und Kurse der  
Uebermittlungstruppen unserer Armee.

### «Rüste in der Zeit...»

Bei der Uebergabe des letzten Sturmge-  
wehres von der SIG an die Armee im Juni  
dieses Jahres äusserte sich der Rüstungs-  
chef, dipl. Ing. Charles Grossenbacher, wie  
folgt:

Nach dem Ungarnaufstand und der Suez-  
krise von 1956 forderte die Oeffentlichkeit  
laut die rasche Einführung einer besseren  
Bewaffung der Schweizer Armee. 1957 be-  
willigte das Parlament die nötigen Kredite  
für das Sturmgewehr. Heute, also 17 Jahre  
später, wird das letzte Sturmgewehr der  
Armee übergeben. Diese Zeitspanne wirft  
ein Licht auf die langen Fristen, die not-  
wendig sind für die Produktion und Ein-  
führung von neuem Material. Es ist des-  
halb notwendig, unabhängig vom Auf und  
Ab der weltpolitischen Fieberkurve unsere  
Entschlüsse für die notwendige Moderni-  
sierung unserer Armee zu fassen. Wir dür-  
fen nicht in Zeiten geringer Spannung un-  
sere Rüstungsanstrengungen vernachlässi-  
gen, um dann beim Eintreffen von Krisen  
von sogenannten Sofortprogrammen Wun-  
der zu erwarten.